

**Fachtag „Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren! Methodenwerkstatt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt“
am 27.02.2020 (FHW Universität Magdeburg, Geb.40)**

Ablauf:

- 09:30 Uhr Ankommen, Anmeldung und Willkommenskaffee
- 10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 10:15 Uhr Impulsvortrag: Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren – Möglichkeiten und Herausforderungen
(Dr. Kerstin Schumann, Geschäftsführerin KgKJH, Kevin Rosenberger, Akademie Waldschlösschen)
- 10:45 Uhr Grußwort von Susi Möbbeck (Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt)
- 11:00 Uhr Workshopphase I
- 12 Uhr Mittagspause
- 13 Uhr Workshopphase II
- 14 Uhr Workshopphase III
- 15 Uhr Workshopphase IV
- 16 Uhr Abschlusspodiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik, Kinder- und Jugendhilfe und LSBTI*-Verbänden
- 17 Uhr Ende

Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/tagung_27-02-2020/

Workshopübersicht (es gibt insgesamt 4 Workshopphasen a 45 min):

Workshoptitel	Inhalt	Referent*innen
Prinzess*innen, Regenbogen und rosa Ponys	Im Mittelpunkt des Workshops stehen Bilder-, Kinder- und Märchenbücher zu den Themen Geschlechtervielfalt, Rollenbilder und Familienvielfalt. Angemerkt sei, es gibt viele und es lohnt sich, in ihnen zu stöbern.	Jonathan Franke, Referent Geschlechtervielfalt in der frühkindlichen Bildung, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe (KgKJH)
Typisch, oder ???	Vorgestellt werden Spiele und Methoden, die es ermöglichen, unkompliziert und fast nebenbei mit Vorschul- und Grundschulkindern zu den Themen Geschlechtervielfalt, Rollenbilder und Familienvielfalt ins Gespräch zu kommen	Jonathan Franke, Referent Geschlechtervielfalt in der frühkindlichen Bildung, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe (KgKJH)
JuLeiCa: Queer und Geschlechterbewusst?	Im Workshop soll es einen Einblick in die verbandsspezifische Vertiefung bei der JuLeiCa Ausbildung vom Lambda Mitteldeutschland geben. Diese umfasst eine Sensibilisierung für Diversität in der Jugendarbeit, sowie einen Einblick in geschlechter- und queerbewusste Pädagogik.	Armin Zientek, Jugendbildungsreferent Lambda Mitteldeutschland
Methoden und Filme für ältere Kinder und Jugendliche	Die Teilnehmenden lernen verschiedene in der Praxis erprobte Methoden kennen, mit denen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt bei älteren Kindern und Jugendlichen thematisiert werden kann. Zudem werden Filme vorgestellt, die sich für einen Einsatz in der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule eignen. Für die Teilnehmenden stehen die Vorlagen zum Mitnehmen bereit.	Ants Kiel, Landeskoordinator Sachsen-Anhalt Süd für LSBTI-Belange, Begegnungs- und Beratungszentrum lebensart e.V. (BBZ)

Diversitäts- und queersensible Kinder- und Jugendbücher ab 10 Jahren	Der Workshop stellt diversitätswusste Kinder- und Jugendliteratur für Kinder – und Jugendliche ab 10 Jahren vor.	Georg Matzel, Landeskoordinator Sachsen-Anhalt Nord für LSBTI-Belange, LSVD Sachsen-Anhalt
Herausforderungen für trans*Kinder und Jugendliche in sozialen Bezügen	In diesem Workshop sollen zunächst grundlegende Begrifflichkeiten rund um Transgeschlechtlichkeit in der Kindheit erklärt werden. Trans*Kinder und Jugendliche sind eine besonders vulnerable Gruppe, die in verschiedenen Bezügen einem hohen Diskriminierungsrisiko ausgesetzt sind. Anhand von Beispielen sollen zum einen diese Risiken und deren Folgen für die Kinder im schulischen Kontext erörtert werden. Zum anderen sollen Empfehlungen für den adäquaten Umgang mit Bedarfen und Bedürfnissen von trans*Kindern im schulischen Kontext gegeben werden.	Karolin Haufe, Trans- Kinder-Netz e.V. (Trakine)
Offen für Alle – Selbstverständlich, oder?!	Die Auszeichnung „Offen für Alle“ ermöglicht es Einrichtungen der OKJA, ihre Räumlichkeiten, ihre Angebote und ihre pädagogischen Maßnahmen auch für die Gruppe der jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgen-der zu öffnen und dies nach außen und innen sichtbar zu kennzeichnen. Im Workshop werden wir kurz auf das Entstehen der Auszeichnung eingehen und die Kriterien kennenlernen. Im Anschluss daran soll mithilfe der Kriterien „virtueller“ Einrichtungsscheck durchgeführt werden.	Dr. Manuela Sauer, Kinder- und Jugendring München
Regenbogen, Küche, Bad? - Wie queere Jugendliche in Wohnkonzepten mitgedacht werden können	Damit queere Jugendlichen sich in Wohnangeboten wohl fühlen können, braucht es Fachwissen, Sensibilität und Offenheit. Ob in Formularen, bei der Belegung von Zimmern oder im direkten	Nello Fragner, Aktivist*in, Autor*in, Referent*in, Organisations- &

	Umgang mit queeren Jugendlichen: im Alltag tauchen möglicherweise Themen auf, die bisher noch keine waren. Gerahmt von einem kurzen Input werden wir in diesem Slot Fragen besprechen und Ideen sammeln, um Wohnkonzepte queer-inklusiver zu machen.	Prozessbegleiter*in im Themenbereich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Berlin
Struktur der Selbsthilfe – für mehr Akzeptanz trans*/inter*/queerer Selbstbestimmung und für eine größere Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe	In dem Input steht die Erreichbarkeit von Selbsthilfestrukturen im Mittelpunkt. Dabei wird schnell offensichtlich, dass die Selbsthilfe von ehrenamtlichem Engagement abhängig ist. Die Teilnehmer_innen sollten ihr Bedürfnis nach Vernetzung der Selbsthilfe verstärken, da Gruppen, die auf dem Land agieren oftmals keinen Austausch finden, sich über örtliche Problematiken zu beraten. Auf der anderen Seite werden dadurch mehr Menschen motiviert, auch in ihrem Umfeld Selbsthilfegruppen einzurichten, so dass andere Trans* Menschen in ihrem Passing und ihrem Coming-Out unterstützt werden können.	Silvia Rentzsch, Trans-Inter- Aktiv Mitteldeutschland (TIAM) e.V.
Unterstützung queerer Schüler*innen in der Schule - Inter*Kinder in der Schule	In diesem Workshop wollen wir nach einer kurzen Sachinformation über Intergeschlechtlichkeit konkrete Ideen reflektieren, wie geschlechtliche Vielfalt in der Schule sichtbar gemacht werden kann.	Ursula Rosen, Intersexuelle Menschen e.V.
Schule lehrt/lernt Vielfalt! Ansätze für einen LSBAT*I*Q-freundlichen Unterricht	Der Workshop gibt einen ersten Einblick in Materialien zur Gestaltung von Schule: In Unterrichtsbausteine, um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu thematisieren, sowie in Hintergrundinformationen, die flankierend praxisorientiertes Basiswissen und Tipps für die Gestaltung von Schule und Unterricht gibt.	Juliette Wedl, Stabstelle Chancengleichheit, TU-Braunschweig
Mögliche Gelingensfaktoren professionellen Handelns für Fachkräfte im Umgang mit Intergeschlechtlichkeit	In diesem interaktiven Workshop beschäftigen wir uns damit, wie mögliche Gelingensfaktoren aussehen können im Umgang mit Intergeschlechtlichkeit. Es wird zunächst einen kurzen Input geben, um auf dieser Basis Erfahrungen und Fragen aus der eigenen Praxis auszutauschen.	Ev Blaine Matthigack, OII Germany/IVIM

<p>Queere Vernetzung in Sachsen-Anhalt Organisationen und Angebote in Mitteldeutschland zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt</p>	<p>Anhand einer Übersicht werden Organisationen und Angebote zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt vorgestellt, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für Eltern und berufliche Multiplikator*innen in Mitteldeutschland relevant sind</p>	<p>Ants Kiel, Landeskoordinator Sachsen-Anhalt Süd für LSBTI-Belange, Begegnungs- und Beratungszentrum lebensart e.V. (BBZ)</p> <p>Georg Matzel, Landeskoordinator Sachsen-Anhalt Nord für LSBTI-Belange, LSVD Sachsen-Anhalt</p>
<p>Methodenpools vom Regenbogenportal bis Vielfaltsmediathek</p>	<p>In diesem Workshop werden Methodenempfehlungen und Methodenpools zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für päd. Fachkräfte von der frühkindlichen Bildung, Schule und Jugendarbeit vorgestellt</p>	<p>Kevin Rosenberger, päd. Mitarbeiter in der Akademie Waldschlösschen, Bildungsreferent im Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homo,- Trans*feindlichkeit im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des BMFSFJ</p>
<p>„Gemeinsam Stark im Sport“ – queersensible Methoden in Vereins- und Sportkontexten</p>	<p>Der Workshop richtet sich unter anderem an Vereine und Jugendverbände mit sport- und freizeitlichen Aktivitäten, die das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ihrer Arbeit</p>	<p>Madlen Nöller, Landessportbund Sachsen- Anhalt,</p>

	berücksichtigen wollen. Es werden Methoden und Handlungsstrategien zum Abbau von Sexismus sowie Homo*- und Trans*- und Inter*feindlichkeit reflektiert.	Modellprojekt „Gemeinsam STARK“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des BMFSFJ
Kindeswohlgeschichte im Kontext von Geschlechtervielfalt - Kindeswohlgefährdung §8a im Kontext von LSBTI*	Wo beginnt Kindeswohlgefährdung im Bezug auf queere Kinder und Jugendliche und wie können Fachkräfte sie schützen? Ziel des Workshops soll es sein, die Besonderheiten des Blickes auf Kindeswohlgefährdung bei LSBTTI*-Kindern zu erläutern und gemeinsam Strategien zum Schutz der Betroffenen zu diskutieren.	Dennis Riemer, staatl. anerkannter Erzieher, Weiterbildung zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ Janik Dammann, Leiter* QueerDenken-Referat Magdeburg und Sprecher* des LSQpRT
Regenbogenfamilien	Welche Bedarfe haben sogenannte „Regenbogenfamilien“ und wie können diese in pädagogische Einrichtungen angemessen sichtbar gemacht und unterstützt werden?	Elke Prinz, Dornrosa e.V., Luisa Fischer, Kompetenzzentrum Frühe Bildung
Empowerment Hilfe zur Selbsthilfe im Kontext sexueller Orientierung	Dieser Workshop reflektiert empowernde Handlungsansätze zur Unterstützung des Coming Out Prozesses von Kinder- und Jugendlichen im Kontext unterschiedlicher sexueller Orientierungen	AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt Nord e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/tagung_27-02-2020/